

Träume sind der Schlüssel zum Glück“, besagt eine bekannte Lebensweisheit. „Seine Träume wahr zu machen, ist der Schlüssel zum Erfolg.“ Bettina Göschl hat ihren Traum wahr gemacht – und ist erfolgreich. Schon als Kind träumte sie davon, Sängerin zu werden. Heute singt sie für Kinder. Bettina Göschl ist so etwas wie die neue Stimme des deutschen Kinderliedes und mittlerweile eine der erfolgreichsten Kinderliedermacherinnen in Deutschland. Jetzt im Herbst erscheint im Programm des Hamburger Jumbo-Verlages das Buch „Piraten-Jenny und Käpt'n Rotbart“ mit Liedern, Geschichten, Rätseln sowie Basteltipps und Wissenswertes über Seeräuber, Piratinnen und Leuchtturme.

Zu diesem Buch ist bereits im Jahr 2006 die gleichnamige Musik-CD erschienen. Zudem strahlt „Ki.Ka“, der Kinderfernsehsender von ARD und ZDF, Ende Oktober das gleichnamige Musical aus, das in und um Bremerhaven unter der Regie von Marcus Fil verfilmt wurde. Bettina Göschl spielt sich selbst, die Sängerin Bettina, Klaus-Peter Wolf den verblödeten König „Päule den Zweiten“ und seine Tochter Maxi die zauberhafte Prinzessin Julia. Acht Tage wurde auf dem Segelschiff „Astarte“ gefilmt.

Wer „Piraten-Jenny und Käpt'n Rotbart“ mit Seeräuberliedern von Bettina Göschl und Geschichten von Klaus-Peter Wolf hört und dabei die Augen schließt, schmeckt das Salzwasser auf der Zunge, spürt, wie der Nordseewind die Haare zerzaust und ist mittendrin in der Pulverdampf geschwängerten Luft der Freibeuter und Piraten. Bettina Göschls Stimme hat die ansteckende Magie von geheimnisvollen Goldschätzen und fernen Abenteuern. „Das ist natürlich der Ritterschlag“, freut sich Bettina Göschl auf einen heißen Herbst und den vorläufigen Höhepunkt ihrer Karriere. Für die Wahl-Norderin, die seit einigen Jahren mit ihrem Partner und Autor Klaus-Peter Wolf in Ost-



Klaus-Peter Wolf, Maxi Wolf, Bettina Göschl und Carla Swiderski an Bord des Piratenschiffes „Astarte“ kurz vor dem Auslaufen. König Päule der Zweite übt seine Rolle als Pirat, es fällt ihm mit der Königskrone auf dem Kopf noch schwer.

Fotos: Monika Schilling

Für Kinder das Beste

Das ZDF hat für den Kinderkanal Songs von Bettina Göschl aus Norden verfilmt. Das Musical „Piraten-Jenny und Käpt'n Rotbart“ ist am 31. Oktober um 9 Uhr im „Ki.Ka“ zu sehen. Holger Bloem berichtet über eine der erfolgreichsten Kinderliedermacherinnen Deutschlands.

frieslands ältester Stadt lebt und arbeitet, geht damit ein Traum in Erfüllung: „Aber wir sind hier ... in einer kleinen Küstenstadt. Die heißt wie die Himmelsrichtung Norden. Dies ist ein friedliches Nest in Ostfriesland.“ So beginnt nicht nur die spannende Piratengeschichte, sondern auch ihre ganz persönliche Erfolgs-

geschichte. „Die Abenteuer von ‚Piraten Jenny und Käpt'n Rotbart‘ wecken die Sehnsucht, aus dem Alltag auszubrechen, wie ein Pirat Grenzen zu überschreiten, mal etwas völlig anderes zu tun“, schreibt Bettina Göschl im Vorwort zum neuen Buch und hat dabei wohl auch so ein bisschen ihre eigene Geschichte vor Augen ge-

habt, als sie diese Zeilen niederschrieb. Bettina Göschl ist aus ihrem Alltag ausgebrochen, hat Grenzen überschritten, um ihren Traum zu verwirklichen.

Elf Jahre lang arbeitet sie als staatlich geprüfte Erzieherin im Kindergarten ihres Heimatorts Breitengüßbach in der Nähe von Bamberg in der Heilpädagogik als Grup-

penleiterin, ehe sie aus ihrer Festanstellung aussteigt und den Schritt in die freiberufliche Tätigkeit wagt. Sie unterrichtet unter anderem sechs Jahre lang an Förderschulen musikalische Früherziehung für allgemein- und sprachentwicklungsverzögerte Kinder im Vorschulalter und schreibt bereits Anfang der 1990er Jahre erste Lieder und Geschichten. Zudem macht sie in ihrer Freizeit Musik in einer Band.

„Schon als Kind war die Musik für mich wichtig“, sagt Bettina Göschl im Rückblick und denkt noch heute gerne daran zurück, wie positiv das war. „Die ersten Auftritte vor Publikum haben mich sehr gestärkt. Geprägt durch das Elternhaus und gefördert von ihrem

Grundschullehrer, dem sie noch heute ihre neuen CDs schickt, lernt sie Blockflöte und Xylophon. Doch das reicht ihr nicht. „Ich wollte mehr, ich hatte den Drang“, sagt sie und spürt, dass die Leidenschaft und Liebe einfach zu groß ist. „Es war wie die Sehnsucht eines Steins, der sich wünscht, fliegen zu können.“ Eine Metapher, die sich auch in ihrem Buch „Achat, der Engel aus dem Abflussrohr“ wiederfindet, das sie zusammen mit Klaus-Peter Wolf schrieb: „Achat hatte die letzten 500 Jahre als Heilstein verbracht. Er brauchte jetzt Bewegung.“

Auch Bettina Göschl will sich bewegen. Aber ein Jahr dauert es, bis sich Ideen konkretisieren und sie langsam beginnt, Fuß zu fassen in ihrem neuen Betätigungsfeld.

„Ich war praktisch ein Jahr arbeitslos“, beschreibt sie ihre Situation. Ein Jahr mit einigen Höhen und noch mehr Tiefen. Ein Jahr zwischen Hoffen und Bangen. Und immer den Druck im Nacken: Klappt es oder klappt es nicht?

„Aber ich bereue keine Sekunde“, sagt sie und lacht. „Und dann bin ich geflogen!“ Dass sie letztlich überhaupt abgehoben ist, hat sie auch Klaus-Peter Wolf zu verdanken. Den lernt sie 1998 kennen – und später lieben. Ihm erzählt sie während eines Seminars, das er als Dozent leitet, von ihren Ideen. „Schick doch mal“, sagt er, der sie „sympathisch und bescheiden“ findet. „Der sagt das nur so dahin und nimmt das sowieso nicht ernst“, denkt sie, schickt aber trotzdem. Klaus-Peter Wolf ist es dann auch, der ihr letztlich dazu rät, ihren festen Job an den Nagel zu hängen. Wolf erkennt ihr Potential sofort und vermittelt ihr gute Kontakte.

Das erste größere Projekt stirbt mit dem TV-Produzenten Hans-Günter Herbertz, mit dem Klaus-Peter Wolf für die „TV 2000 Film- und Fernsehproduktion KG“ bereits die Tragikomödie „Weil ich gut bin“ für die ARD umsetzte. Herbertz erkennt das Talent von Bettina Göschl und schiebt bereits das erste größere Projekt an, das aber mit seinem Tod ein jähes Ende findet. Er ist es

auch, der ihr dazu rät, ihre Lieder selbst zu singen. „Doch das habe ich mir nicht zugetraut, dazu war ich wohl zu schüchtern“, sagt sie, gibt sich aber einen Ruck.

Ein wichtiger Schritt in ihrer Karriere ist die Aufnahme in den Friedrich-Bödecker-Kreis, den Autoren, Pädagogen, Bibliothekare, Buchhändler und Verleger 1954 gründeten. Benannt wurde der Verein nach dem niedersächsischen Pädagogen Friedrich Bödecker, der bereits in den zwanziger Jahren Kinder- und Jugendbuchautoren in die Schule eingeladen hatte, um neue Formen der Literaturvermittlung zu erproben. Für den Bödecker-Kreis gibt sie in Schulen und Vorschulen erste Konzerte.

„Heute sind es bis zu 250 im Jahr“, erzählt sie. Dabei ist sie froh, dass sie dann zusammen mit ihrem Partner auf Tournee ist, der meistens Parallelveranstaltungen in derselben Stadt hat. Zuletzt waren sie zum Beispiel in New York und für das Schweizerische Jugendchriftenwerk SJW und auf Einladung des Leiters Peter Gyr knapp zwei Wochen in Luzern. „Sonst wäre es für eine Beziehung auch sicherlich schwierig“, weiß sie. „Ein schönes, aber auch ein besonderes Leben!“ So ist der Alltag manchmal schwierig zu bewältigen. „Manchmal haben wir einfach Mühe, unsere Wäsche zu waschen, weil keine Waschmaschine in der Nähe ist!“ Über den

Vertretung für Ostfriesland, Emsland und Oldenburg

- Noten-webshop -
www.klavierhaus-bockelmann.de

Steingraeber & Söhne
Perfektion seit 1852

Klavierhaus
BOCKELMANN

Öffnungszeiten:
täglich von 10.00-12.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr - Sa. 10.00-13.00 Uhr

Heiefelder Str. 32 • 26789 Leer • Tel. (0491) 9 25 01 90 • Fax 9 25 01 97
www.klavierhaus-bockelmann.de • info@klavierhaus-bockelmann.de

Verkauf • Stimmungen • Reparatur • Noten • Zubehör

Bödecker-Kreis wird auch der renommierte Hamburger Jumbo-Verlag auf Bettina Göschl aufmerksam, der sie als Kinderliedermacherin exklusiv unter Vertrag nimmt. Unter dem Motto „Für Kinder nur das Beste“ veröffentlicht er seit 1991 Hörbücher. Produktionen wie Cornelia Funkes „Herr der Diebe“ und „Wilde Hühner“ stehen neben Titeln von Kirsten Boie, Isabel Abedi, Klaus-Peter Wolf und anderen Autoren. „Jumbo hat so eine lange Tradition und die meiste Sachkompetenz“, ist Bettina Göschl ihrem Verleger Ulrich Maske und der Jumbo-Geschäftsführerin Gabriele Swiderski für diese Chance dankbar.

Mittlerweile werden ihre Lieder im WDR-Radio und auch im Fernsehen gespielt: Das Video zu ihrem Song „Nawakute!“ wird in Norddeich gedreht. Einen ganzen Tag lang steht das Norder Autorentduo mit seinem Hit für Kids vor der Fernsehkamera. Für die ZDF-Sendung „Musikboxx“ im Kinderkanal wurde auf dem Gelände der Pferdesportgemeinschaft Norddeich ein ganzer Tag gedreht, bis das Team von Matthias Omonsky vom MES Film und Fernsehproduktions GmbH und dem verantwortlichen ZDF-Redakteur Gunnar Peschke mit den Aufnahmen zufrieden ist.

„Indianer wollen wir heute sein. Dazu laden wir euch herzlich ein“, singt Kinderbuch-Autorin Bettina Göschl auf ihrer CD „Indianerfeder und Büffeltanz“ und begeistert damit die Kinder: Lieder über Indianer, Regenmacher, Büffel und kleine Wölfe, und Klaus-Peter Wolf erzählt abenteuerliche Geschichten dazu. Die Ostfriesen führen mit ihren Geschichten und Mitmach-Liedern in die wilde Prärie. Dort rettet ein Indianerjunge sein Pony vor einer Schlange und ein anderer verteidigt seine stinkenden Socken gegen Wasser und Seife. Aber auch in der Stadt jagen kleine Indianer Mächtegem-Cowboys in die Flucht und veranstalten auf dem Balkon einen Regentanz. „Die schönsten Kinderlieder laufen in der

Musikboxx“, erklärt Peschke. Bettina Göschl geht mit so prominenten Kinderliedermachern wie Rolf Zuckowski („Du da im Radio“) oder Volker Rosin („Das singende Känguru“) auf Sendung.

Mit ihrer Gitarre ist sie zudem im ARD-„Tigerentenclub“ aufgetreten, und mit Klaus-Peter Wolf schreibt sie Drehbücher für die Sendungen „Siebenstein“ und „Löwenzahn“ (ZDF). Ihre „Löwenzahn“-Folge „Schlangen – Geheimnisvolle Verstecke“ wurde 2008 mit den zwei Filmpreisen „Bester Film im Kinderfernsehen“ und dem „Publikumspreis“ ausgezeichnet sowie für das „6. Internationale Filmfestival for Children in Istanbul“ nominiert.

Erfolge, die hart erarbeitet sind. Wenn Bettina Göschl eine neue CD produziert, sind 15-Stunden-Tage die Regel. „Es ist dann schwierig aus solchen Schaffensprozessen auszusteigen“, sagt sie und räumt ein: „Für die Umwelt nicht immer ganz einfach.“ Bei ihrem Partner, der dann in der Küche steht und das Essen zubereitet, stößt sie dabei allerdings auf vollstes Verständnis. Denn solche Phasen kennt Klaus-Peter Wolf natürlich auch, wenn er zum Beispiel – wie jetzt aktuell – am Schlusskapitel seines neuen Ostfrieslandkrimis „Ostfriesensünde“ arbeitet, der im Frühjahr nächsten Jahres im Frankfurter S. Fischer-Verlag erscheinen wird.

Ihre Erfolge haben unmittelbar mit Ostfriesland zu tun. Das Autoren-Duo hat die dicke Luft der Großstadt satt und fällt 2003 einen weitreichenden Entschluss: Sie sagen ihrer Heimatstadt Köln „Tschö“ und ziehen nach Norden. Bettina Göschl hat Ende der 1990er Jahre die gute Luft in Ostfriesland bei einem Spiekeroog-Besuch schätzen gelernt und konnte als Allergikerin erstmals richtig durchatmen. „Auf eine Insel fahren und aufs Meer gucken“, inspiriert sie dabei besonders. Und so verbringen sie ihre Sommerurlaube auf einer der sieben Ostfriesischen Inseln. Wäh-



Szenen aus dem Video „Piraten Jenny und Käpt'n Rotbart“, das am 31. Oktober um 9 Uhr im „Ki.Ka.“ zu sehen sein wird: Bettina Göschl spielt sich selbst, die Kinderliedermacherin Bettina. Unten eine Szene mit Klaus-Peter Wolf in der Rolle des König Päule der Zweite und dessen Tochter Maxi Wolf, die im Film Julia heißt.



Fotos: Monika Schillinger

rend eines Arbeitsurlaubs auf Juist entstehen zum Beispiel die meisten Lieder und Texte zur CD „Indianerfeder und Büffeltanz“.

„Eine köstliche CD für einen langen Ferienabend ohne Glotze“, urteilte die Bild-Zeitung bereits über das Vorgänger-Werk „Ritterfest und Drachentanz“ und lobt das Nachfolgewerk gleichermaßen. Vor allem das „Regenmacherlied“ auf der aktuellen Silberscheibe ist ein echter Ohrwurm. „Innerhalb von zwei Tagen war es fertig. Das hat an der Insel gelegen“, erinnert sich die Liedermacherin gerne. „Und aus heiterem Himmel fing es tatsächlich an zu regnen“, lacht Klaus-Peter Wolf noch heute. Und beim Einsingen auf der heimischen Terrasse in Norden scharten sich immer wieder neugierige Nachbarskinder um Bettina Göschl, die in das Lied mit einstimmen. Und auch im neuesten Buch darf der Dank an die Nachbarn nicht fehlen: „Ein herzliches Dankeschön für die wertvollen Anregungen zu diesem Buch geht an Rita Grendel, die, mit ihrer Tochter Milena die Rezepte, Bastelideen und auch Spiele ausprobiert hat.“

Vor allem Kinderbücher haben Bettina Göschl und Klaus-Peter Wolf „als Autoren in den vergangenen Jah-

ren publiziert. Dabei standen Bücher für sie zunächst gar nicht zur Debatte, entdeckte über ihren Partner dann aber doch das Schreiben für sich, unter anderem für die Reihe „Lesesternchen“ im Bertelsmann Kinder- und Jugendbuch-Verlag, „Leon und die wilden Ritter“ oder auch Piraten-, Pferde- und Ponyhofgeschichten. Die Liebe zu ihrem neuen Ruhepol spiegelt sich auch in ihrem gemeinsamen Werk „Achat, der Engel aus dem Abflussrohr“ wider, das in Norden und auf Juist entstanden ist. So heißen die Titelhelden Jule Aurich, Hanna Norden, Kira Töwerland und Frau Hage.

„Im Himmel ist die Hölle los.“ Schon mit dem ersten und sehr widersprüchlichen Satz ziehen sie ihr meist junges Publikum in den Bann und haben die Lacher auf ihrer Seite. „Kinder und Erwachsene gleichermaßen“, berichten die beiden. „Sogar eine Nonne hat darüber gelacht!“ Bei den vielen Auftritten vor den Schulklas-

sen haben sie dann auch gemerkt, dass die Kinder in Ostfriesland – ähnlich wie in der Schweiz – zwar verhaltener lachen, aber auch braver und ausgeglichener sind. Bettina Göschl führt das vor allem auf die ländliche Region und die Weite der Landschaft zurück.

„Diese Kinder hören noch zu“, erzählt sie, nachdem sie mittlerweile Lesungen in Hage, Hinte und Leer gehalten hat. Dagegen seien die Kinder in den Ballungszentren unkonzentriert, was sie auf eine gewisse Reizüberflutung zurückführt. „Im Ruhrgebiet ist die Anzahl der Kinder, die nicht mehr so gut zuhören und still sitzen können, größer, als hier an der Küste.“ Und auch die Anzahl der Kinder mit sprachlichen Problemen und motorischen Störungen. Für Bettina Göschl ebenfalls kein Wunder. Denn in der Schweiz sind die Klassen um die Hälfte kleiner. „Das ist mit unseren Verhältnissen nicht zu vergleichen.“ Und sie kann sich nur wundern: „Kinder mit erhöhtem Förderbedarf geraten somit ins Hintertreffen.“

„Kinder sind das ehrlichste Publikum“, sagt Bettina Göschl. „Wenn sie etwas mögen, dann mögen sie es.“ Sie nimmt es deshalb als großes Kompliment, wenn Kinder nach ihren Konzerten die Lieder noch hören und singen wollen. Sie gäben ihnen in einer Welt ständig wechselnder Eindrücke einen Halt, ein inneres Zuhause. Darin drücke sich auch ein Wunsch nach Geborgenheit aus. Nach einem der Konzerte kam kürzlich ein Zweitklässler auf Bettina Göschl zu und sagte: „Das war ganz toll!“ „Was war denn toll?“, fragte sie nach. „Das Piratenlied!“, antwortete das Kind. „Und was findest du daran so toll?“, wollte sie wissen. „Singen macht mich frei!“, antwortet der Schüler und sorgt damit bei der Künstlerin für das „positivste emotionale Erlebnis“ ihrer Karriere. „Dafür hat sich all die Arbeit schon gelohnt!“

Für alle den passenden Rahmen...
Bilder-Rahmen
 1300 Sorten und zur Auswahl
 und
 Rahmen-Service
 Tel: 041 91 51 11 1430-1600 Ulf
 Sa. 9-13 Uhr
 JOHANN HOLSTE
 Produzent für Gerahmte und große Skulpturen
 Grottenstr. 2a • 42699 Solingen
 www.bilder-raahmen.de • Tel. 041 91 51 11 1430

Info



Piraten-Jenny und Käpt'n Rotbart

Lieder, Geschichten, Rätsel, Basteltipps und Wissenswertes über Seeräuber, Piratinnen, Riesenkraken und Leuchtfeuer.

Erschienen als
 Buch: 14,95 Euro
 ISBN 978-3-8337-2274-5
 CD: 10,95 Euro
 ISBN 978-3-8337-1532-7

Edition Bakame

Aus persönlicher Betroffenheit gründete die gebürtige Ruanderin Agnes Gyr-Ukunda mit Gleichgesinnten 1995 in der Schweiz den gemeinnützigen Verein „Bücher für Kinder in Ruanda“. Sie wollte nach dem Völkermord in Ruanda den vielen traumatisierten Kindern eine kulturelle Basis schaffen. Zu diesem Zweck wurde nach dem Modell des Schweizerischen Jugendschriftenwerkes SJW in Ruanda der Kinderbuchverlag Bakame gegründet. Weitere Info: www.bettinagoeschl.de

Für **KINDER**®
 nur das Beste!
Neue HörErlebnisse
Bettina Göschl:
Alles ist Spiel
 Hören, lesen, schauen

 Buch ISBN 978-3-8337-2274-5

 CD ISBN 978-3-8337-1532-7

Bettina Göschl im Ki.Ka.
 Heiter sind die Geschichten. Lebhaft vorgelesen. Die kecken, schwungvollen Lieder vertiefen die Motive. Alles ist Spiel, gerade so, wie es in Kinderköpfen funktioniert.
 Töne für Kinder

JUMBO
 Neue Medien & Verlag GmbH
www.jumbo-medien.de